

ÖJV-Online-Seminar Jagd-Umwelt-Naturschutz am 02.06.2022

# **Waldfreundliche Jagd in einem großen Forstbetrieb – Natur- und Umweltschutz**

**Ulrich Mergner, Rauhenebrach**

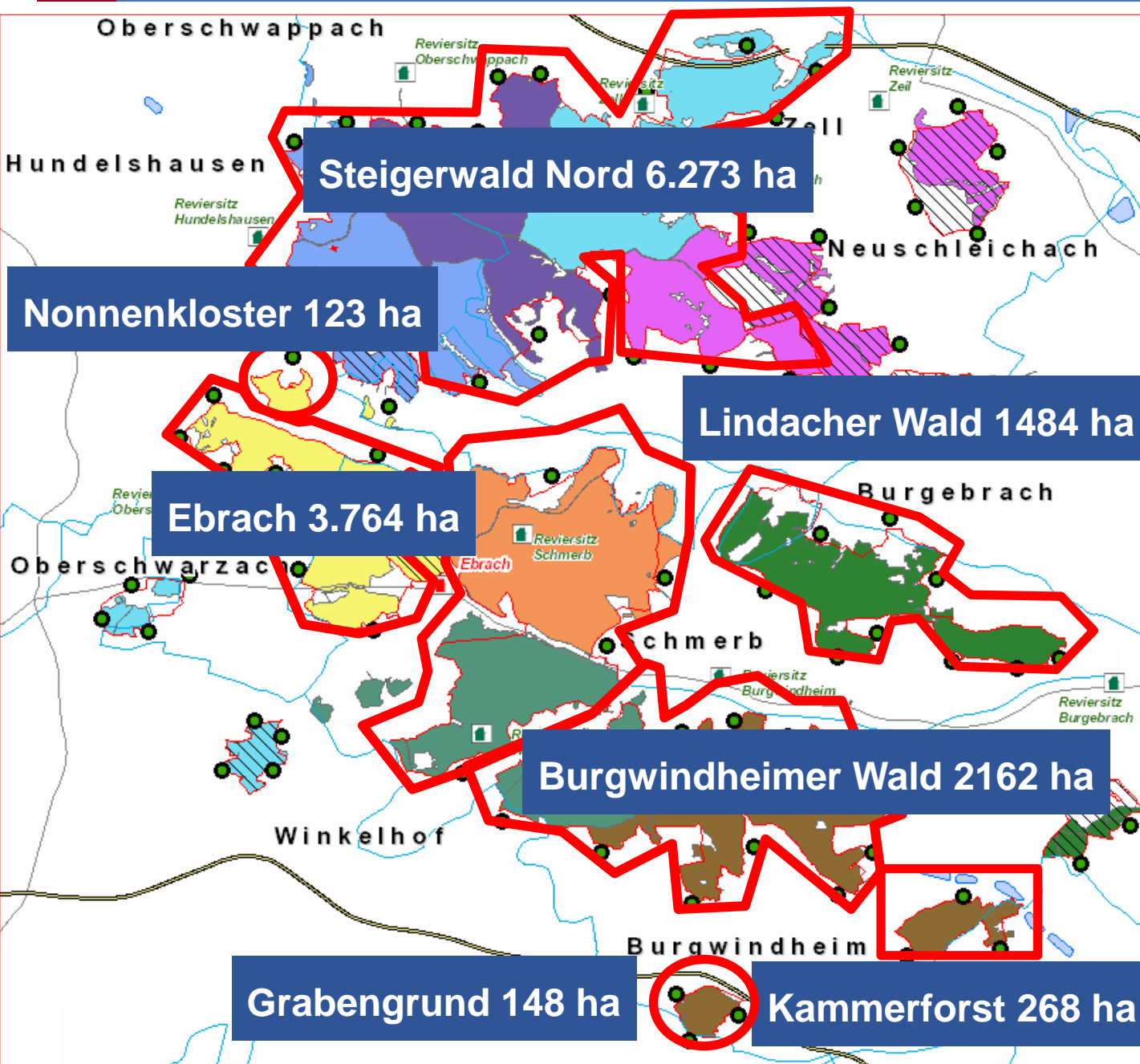




**1.**

**Waldfreundliche Jagd in einem großen  
Forstbetrieb**





Jagdfläche:

17.500 ha

Regiejagd:

15.000 ha / 85 %

Aufteilung in 7

Jagdbezirken

Pachtjagd:

2.500 ha / 15 %



## Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

### 1. Konzept erstellen

Analyse  
Strategie

### 2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen  
Jäger und Jagdnachbarn  
Gesellschaft

### 3. Umsetzung

Jagdorganisation  
Empathie der Jagdleitung  
Rückschläge gemeinsam tragen

### 4. Monitoriung

Traktanalyse  
Jagdstreckenentwicklung



## Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

### 1. Konzept erstellen

Analyse  
Strategie

### 2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen  
Jäger und Jagdnachbarn  
Gesellschaft

### 3. Umsetzung

Jagdorganisation  
Empathie der Jagdleitung  
Rückschläge gemeinsam tragen

### 4. Monitoriung

Traktanalyse  
Jagdstreckenentwicklung



## Analyse

- Ziele und Vorgaben seitens der BaySF-Zentrale
  - => Gesetzlicher Grundlage: Wald vor Wild
  - => großer Entscheidungsfreiraum für Forstbetriebe
  - => Rückendeckung durch den BaySF-Vorstand gegeben
- Verjüngungssituation im Forstbetrieb Ebrach
  - => Analyse: alle Laubbaumarten verjüngen sich natürlich
  - künstliche Verjüngung = Luxus
- Verbiss-/ Forstschutzsituation im Forstbetrieb Ebrach
  - => Analyse: Problem: Entmischung zu Gunsten von Buche
  - Verbiss zu hoch
  - Forstschutzkosten zu hoch



## **Analyse Einzeljagd – Drückjagd**

**Durchschnittliche Strecke größerer Bewegungsjagden am Forstbetrieb Ebrach:**

**30 Rehe  
15 Sauen**

**umgerechnet in Ansitze wären das  
bei 10 Ansitzen pro Stück: 450 Ansitze**

**und damit 450 Störungen:**  
**- während der Dämmerung,**  
**- oft auf Äsungsflächen,**  
**- vielfach während der Aufzuchtzeit**

**und zudem 450 Autofahrten**



## Strategie

- Eigenregie – Verpachtung  
=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie
- Einzeljagd – Drückjagd  
=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten







## Strategie

- Eigenregie – Verpachtung

=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie

- Einzeljagd – Drückjagd

=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten

- Drückjagdeinrichtungen

Anzahl: 1 Drückjagdstand / 10 Hektar = 1.500 Stände

Drückjagdsitze klein oder groß? (200 € oder 1000 €)

= 0,3 Mio € oder 1,5 Mio €

=> Entscheidung: schnell vor teuer = kleine Drückjagdsitze







A person wearing a bright orange and green jacket and dark pants is standing on a metal climbing device attached to a tree trunk. The device consists of a horizontal bar with curved ends that the person is holding onto. The person is also wearing a harness and has a rope attached to it. The background is a dense forest with many trees and some autumn-colored leaves.

**Die Zukunft:  
Der Klettersitz  
! ?**



## Strategie

- Eigenregie – Verpachtung  
=> Entscheidung: Äcker verpachten – Wald in Eigenregie
- Einzeljagd – Drückjagd  
=> Entscheidung: Drückjagd intensivieren, Einzeljagd beibehalten
- Drückjagdeinrichtungen  
Anzahl: 1 Stand / Hektar = 1.500 Stände  
Drückjagdsitze klein oder groß? - 200 € oder 1000 €  
0,3 Mio € oder 1,5 Mio €  
=> Entscheidung: schnell vor teuer = kleine Drückjagdsitze
- Herrenjagd oder Bauernjagd  
=> Entscheidung: wer schießt muss auch das blutige Handwerk tun



## Vier Schritte zum Erreichen eines gute Zustand der Waldverjüngung

### 1. Konzept erstellen

Analyse  
Strategie

### 2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen  
Jäger und Jagdnachbarn  
Gesellschaft

### 3. Umsetzung

Jagdorganisation  
Empathie der Jagdleitung  
Rückschläge gemeinsam tragen

### 4. Monitoring

Traktanalyse  
Jagdstreckenentwicklung



## Akzeptanz erreichen

**MitarbeiterInnen motivieren, ganz besonders die RevierleiterInnen**

**Auf Erfahrungen mit der Stöberjagd am Forstamt Ebrach unter Dr. Georg Sperber wertvoll**

**Jäger für Bewegungsjagden begeistern: gute Organisation, passende Drückjagdstände, Geselligkeit**

**Hunde: keine Rassendiskussion - alle dürfen mit  
außer: Mobile Schützen sollen wildscharfe, führerbezogene Hunde führen  
Nachsuchenspezialisten**

**Jagdtraditionen modifizieren:**

**Beibehalten: Jagdhornblasen, Jagdabschluss mit Schützenbruch**

**Abschaffen: Streckelegen, Treiberwehr**

**Wildversorgung verbessern: Kopfunter transportieren, kühlen, Weiterverarbeiten  
und als hochwertiges Lebensmittel verkaufen**









39  
←

















Roll 20...  
2x Rollbraten

Ueasel  
Kunst...  
Kunst...



## Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

### 1. Konzept erstellen

Analyse  
Strategie

### 2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen  
Jäger und Jagdnachbarn  
Gesellschaft

### 3. Umsetzung

Jagdorganisation  
Empathie der Jagdleitung  
Rückschläge gemeinsam tragen

### 4. Monitoriung

Traktanalyse  
Jagdstreckenentwicklung



## Organisation

### Eine Fülle an Aufgaben:

**Drückjagdsitzstandorte festlegen, Nummerierung am Forstweg, Karten erstellen, rechtzeitig Hunde organisieren, Einladungen verschicken, Nachbarn informieren, Ansteller und mobile Schützen einweisen, Wildversorgung und Absatz klären, Nachsuchenkoordination usw.**

**=> Entscheidung: operatives Geschäft = Aufgabe der Revierleitung  
zweite Person als unterstützende Jagdleitung,  
Nachsuchenkoordination u.a.**

**=> Entscheidung: gründlich Planen statt flexibel Improvisieren**

**=> Mindeststandards**

**z.B. jeder Schütze erhält einen festen Platz**

**keine Treiber**

**mobile Jäger mit Führungsaufgabe**

**Kein Streckelegen**

**Wildtransport hängend kopfunter**

**.....**





# Zum Glück nur eine Rettungsübung





ALTMANNSDORF

## Anzeige gegen das Forstamt Ebrach wegen Wilderei

Bei einer Drückjagd im Steigerwald sind Jäger mit ihren Hunden auch in ein benachbartes Privatrevier eingedrungen. Dessen Pächter hat nun das staatliche Forstamt angezeigt.

**Rechtliche und mediale Angriffe gegen MitarbeiterInnen gemeinsam durchstehen**





## Vier Schritte zum Erreichen eines guten Zustands der Waldverjüngung

### 1. Konzept erstellen

Analyse  
Strategie

### 2. Akzeptanz erreichen

MitarbeiterInnen  
Jäger und Jagdnachbarn  
Gesellschaft

### 3. Umsetzung

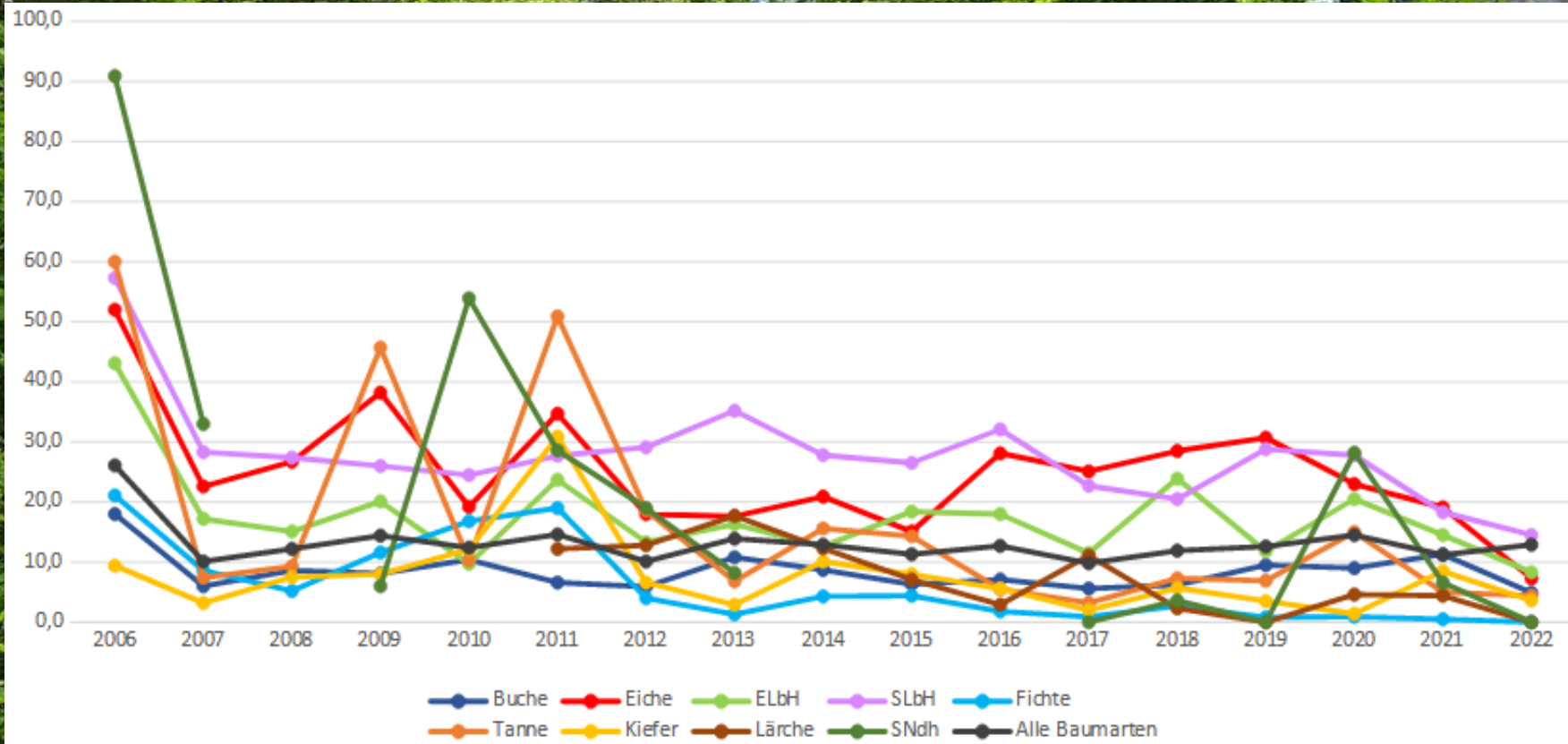
Jagdorganisation  
Empathie der Jagdleitung  
Rückschläge gemeinsam tragen

### 4. Monitoring

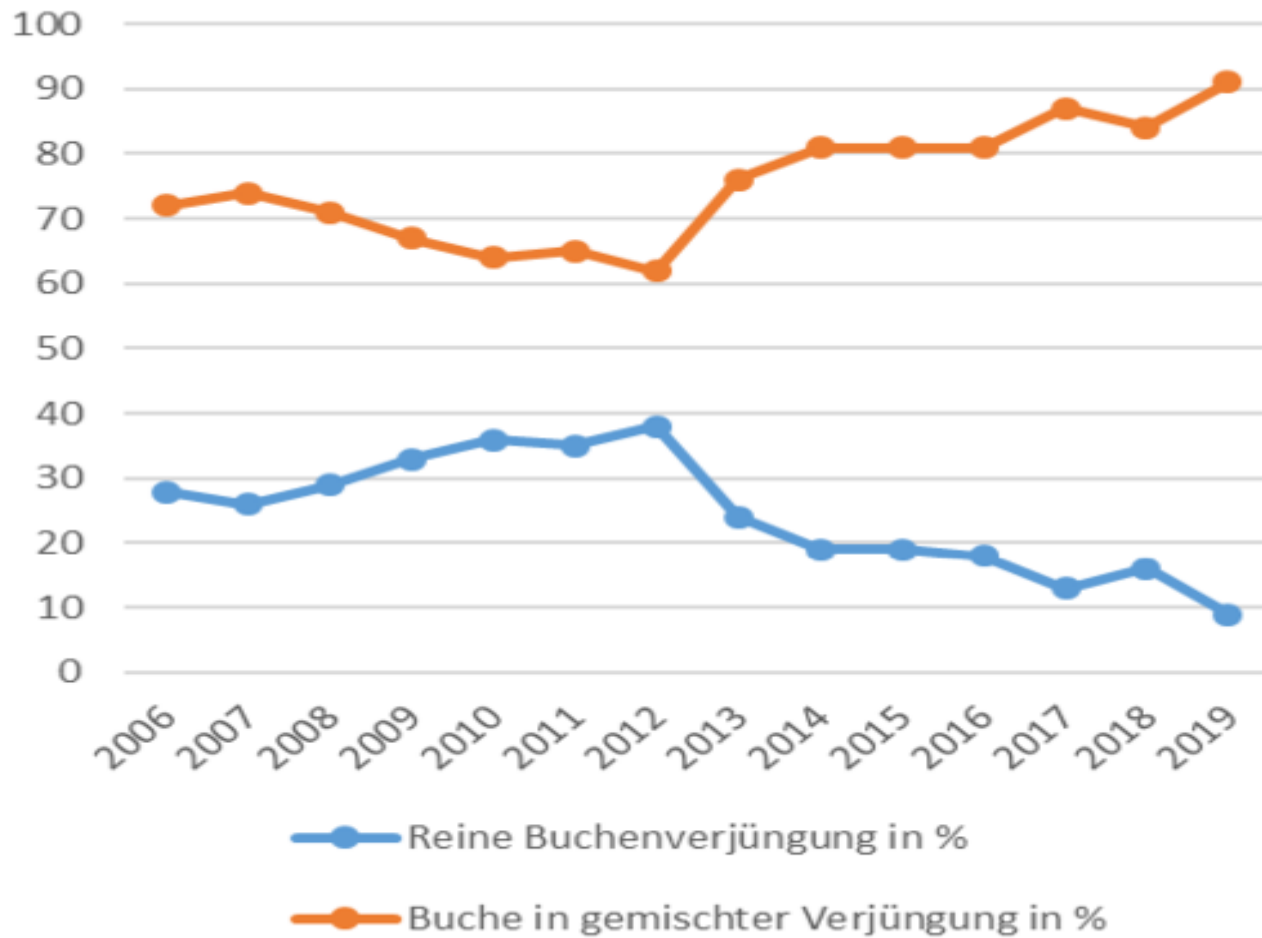
Traktanalyse  
Jagdstreckenentwicklung



## Leittriebverbiss in den Regiejagden des Forstbetriebs Ebrach Ergebnisse des Traktverfahrens 2005 - 2022

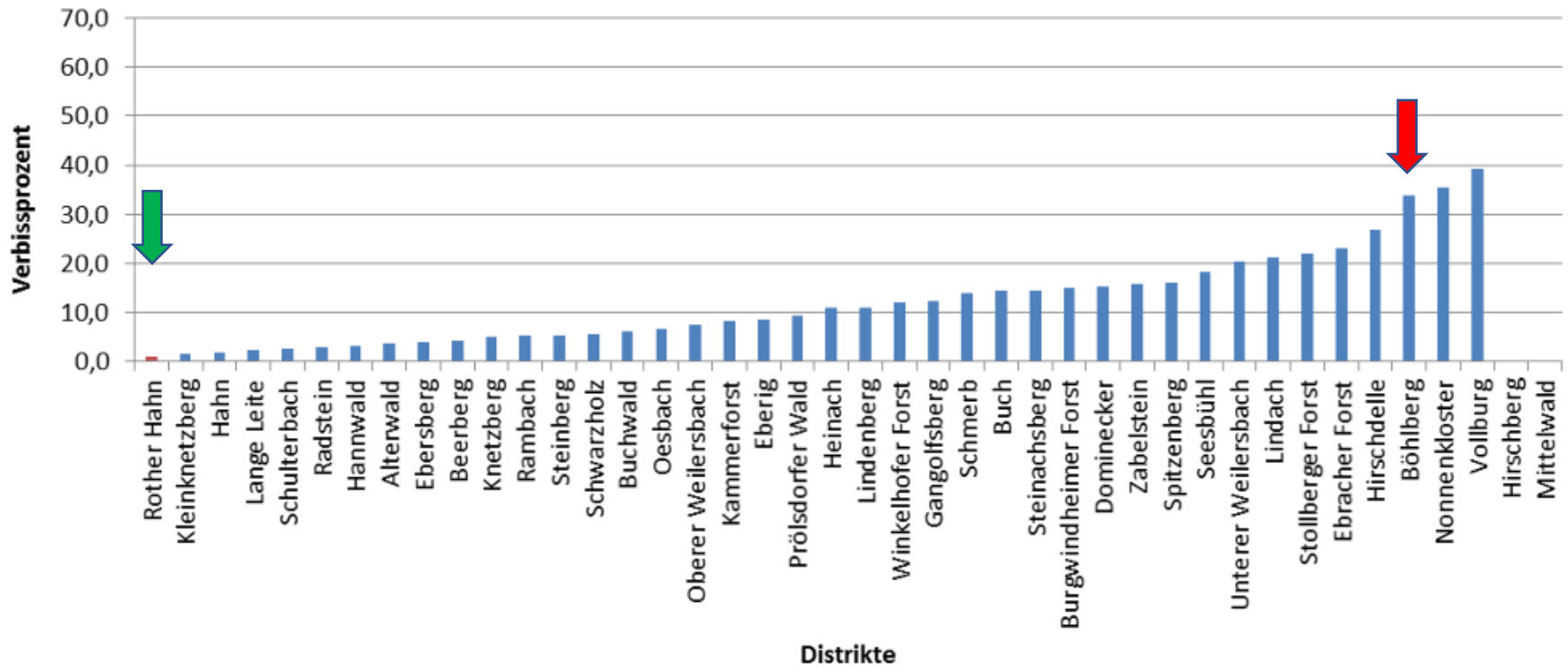








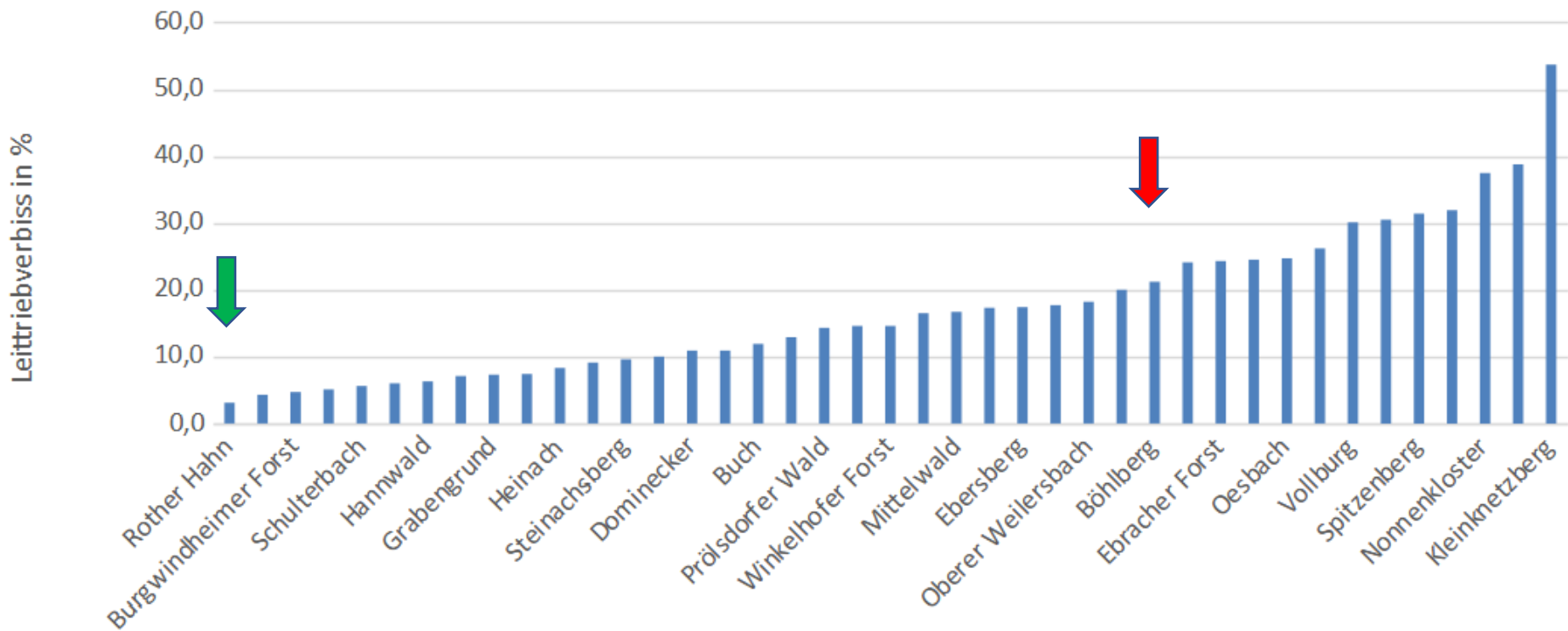
## Leittriebverbiss - Distriktranking 2015





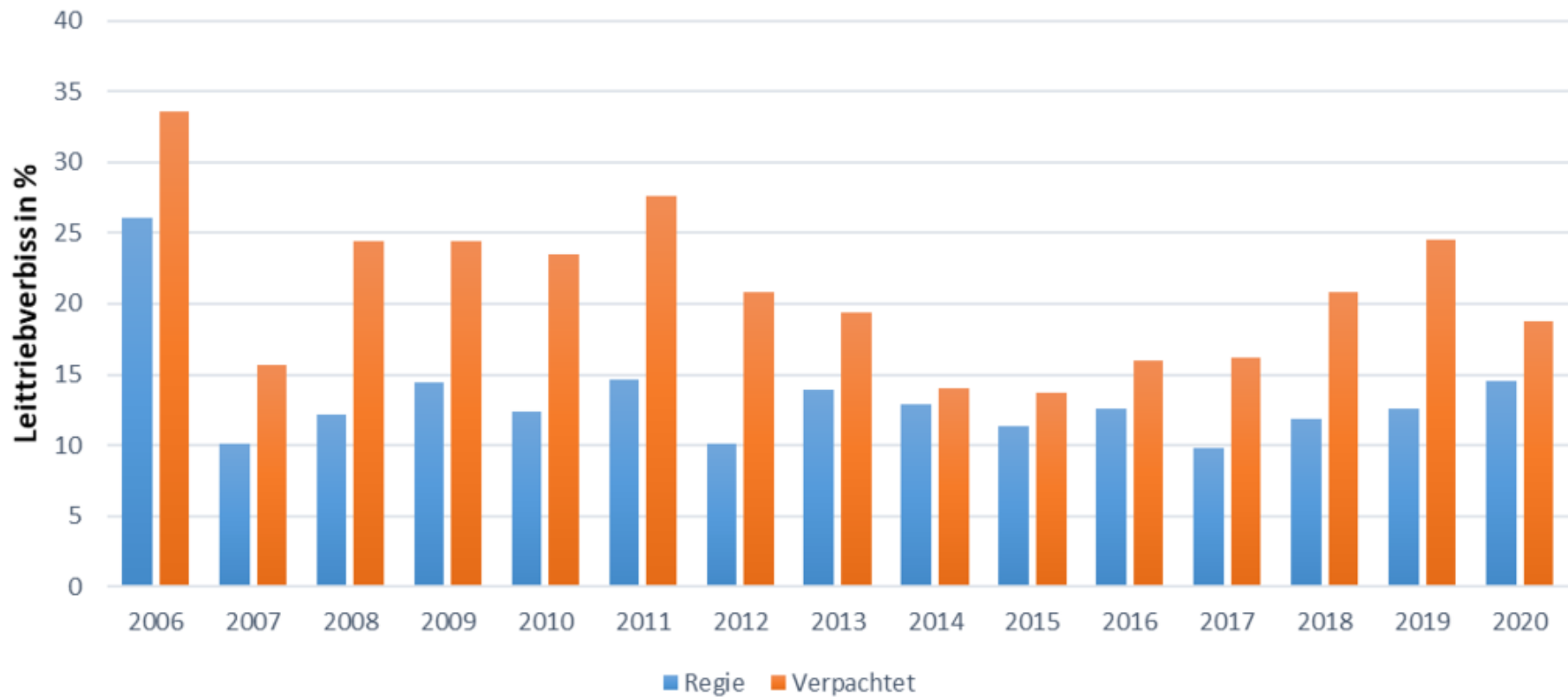


## Leittriebverbiss Distriktranking 2020





## Traktverfahren: Vergleich Regie- und verpachtete Jagd- Leittriebverbiss





**Der Wald  
zeigt, ob die  
Jagd stimmt**



**Andreas Balling**



**Ellen Koller**



**Petra Diener**





**Verleihung des Wald-Vor-Wildpreises  
2021**





**2.**

**Natur- und Umweltschutz**

**bei der Jagdausübung**



## Umweltgerechtes Verhalten bei der Jagdausübung

- **Problem: Plastik und anderer Müll im Wald**





**Holz und Nägel müssen genügen !**





**Tarnnetze gehören nach dem Ansitz wieder in den Rucksack !**



## Umweltgerechtes Verhalten bei der Jagdausübung

- **Problem: Plastik und andere nicht natürliche Stoffe im Wald**
  - **Problem: Blei in Landschaft (und Vogelmagen)**
  - **Problem: Fahrzeug-Einsatz**
    - CO<sub>2</sub>-Bilanz**
    - Abgase**
    - „Kontollfahrten“**
- auch Jäger haben Beine und keine Räder**
- ...



## Störungen durch die Jagdausübung

- **Problem: Störung der Balz-, Brut- und Aufzuchtzeiten bei sensiblen Arten**
- ...
- ...
- ...
- ...







## Störungen durch die Jagdausübung

- **Problem: Störung der Balz-, Brut- und Aufzuchtzeiten bei sensiblen Arten**
- **Problem: Beeinträchtigung des Nutzungsverhaltens**
  - Jagen auf Äsungsflächen**
  - Jagd in Dämmerungs- und Nachtzeiten**
  - Jagden bei schlechtem Wind**
- **Problem: Beeinträchtigung der Sozialstrukturen**
  - z.B. Steigerung der Reproduktion bei Füchsen**
- **Problem durch Beifänge bei der Fallenjagd**
- **Problem der Störung bei der Baujagd**
- **...**



## Problem: Tottier


- Nur wenige große Tiere sterben noch eines natürlichen Todes – die Jagd kompensiert die natürliche Mortalität
- Große tote Tiere sind jedoch ein wichtiger Lebensraum und eine wichtige Nahrungsquelle für die Artenvielfalt
- Beispiele: Spezialisierte Tottierkäfer, Kolkraben, Greifvögel, andere Aasfresser
- Problem:
  - Beseitigungsvorschriften
  - Ethik der Wildverwertung
- Möglichkeiten:
  - Platz für Fallwild (Straßentote, unverwertbares Wild)
  - Vor Ort aufbrechen
  - Vor Ort zerwirken, nur edle Teile mitnehmen



Stockente im Zersetzungsprozess  
mit Rothalsiger Siphe (*Oiceoptoma thoracicum*) und  
Runzeligen Aaskäfer (*Thanatophilus rugosus*)







**Tottier und Totholz  
–  
den Zehnten der Natur**

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**